

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

38 (8.2.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 38.

Freitag den 8. Februar

1850.

Bürgerwehr. III. Banner.

In Folge des Heerschaarbefehls vom 2. d. M. wird die 11. Compagnie auf Samstag den 9. d., Morgens 10 Uhr, und die 12. Compagnie auf den gleichen Tag Abends 4 Uhr in das Rathhaus (Lokal des Gewerbevereins) entboten.

Das Banner-Commando.

Waisenhaus.

Nr. 3,031. Von Frau Wittve Maria Gr. sind heute zwanzig Gulden dem Waisenhaus als Geschenk übersendet worden, wofür wir hiermit herzlich danken.

Karlsruhe den 7. Februar 1850.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachungen.

Nr. 2,209. Am verflossenen Freitag ist aus einer Privatwohnung hier ein schwerer silberner Eßlöffel, neuer Façon, entwendet worden; auf der Rückseite des Stiels desselben befindet sich neben dem Fabrikzeichen noch der Name UBERLE eingeschlagen.

Dies wird behufs der Fahndung auf den entwendeten Löffel, sowie auf den zur Zeit noch unbekanntem Thäter zur öffentlichen Kenntniß gegeben.

Karlsruhe den 4. Februar 1850.

Großh. Stadtamt.

Schäß.

Eigler a. j.

Nr. 2,215. Aus einer hiesigen Privatwohnung sind nachfolgende Gegenstände in den letzten Tagen entwendet worden, was wir behufs der Fahndung auf die Gegenstände, sowie den zur Zeit noch unbekanntem Thäter zur öffentlichen Kenntniß bringen:

1) 3 silberne Eßlöffel, gezeichnet R. P., mit den Nummern 4, 5 und 6. Buchstaben und Nummern sind punktirt. Außerdem ist der Name des Goldschmieds Kolschorn oder Rosenthal, sowie der Berliner Silberstempel eingeschlagen;

2) 1 silberner Leuchter von alter Form mit Leuchteraufsatz, am Fuße des Leuchters ist gleichfalls der Berliner Silberstempel und ein zweiter kleinerer Stempel, fünf Buchstaben, G. O. F. enthaltend, eingeschlagen.

Karlsruhe den 5. Februar 1850.

Großh. Stadtamt.

Schäß.

L. Schönthaler a. j.

Gestern Abend wurden aus einer verschlossenen Privatwohnung folgende Gegenstände entwendet:

- 1) drei Kopfflissen mit groß blaucarroirten Ueberzügen;
- 2) ein Psulben, ebenfalls mit blaucarroirtem Ueberzug;

- 3) eine Couverte mit grünem cattunenem Ueberzug mit rothgelb und blauen Blumen;
- 4) ein neuer Unterrock von weißem Miltum;
- 5) zwei silberplattirte Leuchter;
- 6) ein Küchenschlüssel.

Dies bringen wir zur Fahndung auf die entwendeten Gegenstände, sowie auf den bis jetzt unbekanntem Urheber zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 5. Februar 1850.

Großh. Stadtamt.

Schäß.

L. Schönthaler, a. j.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Stammholz-Versteigerung.] Montag den 11. Februar, Vormittags 10 Uhr, werden auf diesseitigem Bureau aus dem Großh. Hardtwalde öffentlich versteigert:

- 1) Distrikt Langenblös-Schlag, 303 Stämme Eichen,
- 2) Distrikt Diet-Ackerschlag, 124 Stämme Eichen;

sämmtlich aufrechtstehend und zu Nutz- und Spaltholz vorzüglich geeignet, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß diese Stämme parthienweise zur Versteigerung kommen.

Karlsruhe den 4. Februar 1850.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

(1) [Fahnißversteigerung.] Künftigen Montag den 18. d. M., früh 9 Uhr, werden im Gasthof zum König von Preußen dahier 73 Stück verschiedene silberne Taschenuhren, goldene Ringe und einige sonstige Gegenstände, welche dem Großh. Kriegs-Aerar anheim gefallen, gegen baare Zahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 8. Februar 1850.

Großh. Liquidations-Commission.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 24, im 3. Stock, ist auf den 23. April ein freundliches Logis von 3 bis

4 tapezirten Zimmern, Küche, Speicherkammer und übrigen Erfordernissen zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 30 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche ic, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten; ebendasselbst sind im 2. Stock einzelne Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres bei Chr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

Amalienstraße Nr. 67 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzstall, Waschküche, Trockenspeicher, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Herrenstraße Nr. 44 sind 2 möblirte Mansardenzimmer, sogleich oder auf den 1. März beziehbar, zu vermieten.

Langestraße Nr. 223 ist ein Logis von 6 Zimmern und sonstiger Zugehör, mit oder ohne Stallung, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Langestraße Nr. 235 ist im Hintergebäude eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speicherkammer und Keller, beziehbar den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

Spitalplatz Nr. 36 ist der 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 43 ist der 2. Stock bis 23. April zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Speicher, Kammer nebst allen übrigen Erfordernissen; auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden. Näheres in untern Stock.

Waldhornstraße Nr. 15 ist der 2. Stock mit 7 Zimmern, 1 Bedientenzimmer, 2—4 Mansarden, Stallung zu fünf Pferden, Remise Garten, und sonst allen erforderlichen Bequemlichkeiten, sogleich oder bis 23. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst.

Bähringerstraße Nr. 55, neben dem Gasthaus zur goldenen Waage, sind sogleich ein oder zwei heizbare Zimmer im untern Stock zu vermieten; ebendasselbst ist ein eiserner Kunstherd mit 4 Häfen und Backofen zu verkaufen.

Bähringerstraße Nr. 72 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche ic., sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei Ch. Heidt, Langestraße Nr. 149.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gekochte Person sucht eine Stelle als Köchin, auch würde sie sich allen häuslichen Arbeiten unterziehen; dieselbe ist mit den besten Zeugnissen versehen und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 27 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Bedienter, welcher im Gartengeschäft erfahren ist, mit Pferden umzugehen weiß, von seinem Herrn empfohlen wird, und sonst noch gute Zeugnisse hat, wünscht bei einigen Herren oder bei einer Herrschaft einen Dienst zu erhalten; der Eintritt kann nach Belieben geschehen. Das Nähere Karlsstraße Nr. 9 im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das putzen und waschen kann, und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet sogleich einen Dienst: Akademiestraße Nr. 30.

(1) [Verlorene Visite.] Mittwoch den 6. d. wurde Abends am Bürgerverein eine schwarzseidene Visite mit kleinen Franzen verloren; der redliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine Belohnung in der Kreuzstraße Nr. 10 zu ebener Erde abzugeben.

(1) [Verlaufenes Käzchen.] Vor einigen Tagen verlief sich ein graues, geflecktes, etwa halbjähriges Käzchen. Der Finder wolle dasselbe Amalienstraße Nr. 10 gegen eine Belohnung abgeben.

In der neuen Waldstraße Nr. 40 wird ein junger Bursche sogleich in Dienst gesucht.

Verlorenes Armband! Ein goldenes Armband ging den 6. d. M., Abends, auf dem Wege zwischen dem Fürstenberg'schen Palais und dem Schlosse durch den Schlossgarten verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe im Fürstenberg'schen Palais gegen eine Belohnung abzugeben.

Bitte.

Bei dem letzten Kränzchen im Bürgerverein ist ein noch neuer Hut irrtümlich mit einem andern verwechselt worden. Der jetzige Besitzer wird gebeten, solchen bei E. F. Bierordt gefälligst abgeben zu wollen.



Verlaufener Hund! Ein circa 1/2 Jahr alter Windhund von gelber Farbe, mit gelbledernem Halsband, worauf ein Messingschildchen mit der Schiffe F. befindlich ist, hat sich am vorigen Montag verlaufen. — Der gegenwärtige Besitzer wird ersucht, ihn Herrenstraße Nr. 45 gegen Empfangnahme angemessener Belohnung zurück zu bringen.



Zugelaufener Hund! Es kam ein Dachshund zugelaufen. Der rechtmäßige Eigentümer kann ihn in der Langenstraße Nr. 83 in Empfang nehmen.

Waldstraße Nr. 38 sind mehrere Wagen Dung zu verkaufen.

In der kleinen Spitalstraße Nr. 2, den drei Litten gegenüber, ist ein Mastschwein zu verkaufen.

In Durlach im Döfen sind Kanarienvögel um billigen Preis zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Zahnärztliche Anzeige.

Der Unterzeichnete bringt hiermit zur Kenntniß der Einwohnerschaft, daß er sich einige Zeit hier aufhalten wird und bietet seine Dienste täglich von 11 bis 4 Uhr an.

Seine Wohnung ist im römischen Kaiser im 2. Stock, Zimmer Nr. 23, 24 und 25.

M. Grandhomme, Zahnarzt.

Frische westphälische und Mainzer Schinken, ächte Frankfurter Bratwürste, Göttinger und Braunschweiger Würste, ächte Lvonner und Veroneser Salami-Würste, Bückinge zum Rohessen und Braten,

— Schellfische und Cabeliaug —

— russischer Caviar —

— französisches Geflügel —

— Straßburger Gänseleberpasteten —
Trüffel, Morcheln, Champignons, Pflückerbisen, Bohnen, ächte englische Mixed Pickles, weiße Zwiebeln, englische Saucen, Käse ic. empfiehlt billigst

C. Arleth.

Aechte Ackermann'sche Brustpapi-
loten von bekannter Güte sind jeden Tag frisch vorräthig bei

Wilh. Becker, Conditior,
Erbprinzenstraße Nr. 16.

Geschäftsanzeige.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, der sämmtlichen hiesigen geehrtesten Einwohnerschaft anzuzeigen, daß er vor kurzer Zeit eine weit dauerhaftere Einrichtung der hiesigen Pumpbrunnen zu Stande gebracht hat, und dadurch in den Stand gesetzt ist, für Folgendes zu garantiren:

- 1) für die Dauer neuer Deucheln, wenn diese nöthig werden, 20 Jahre;
- 2) für neue Brunnenstiefel 50 Jahre;
- 3) für die Kolben und Ventillen doppelte Dauer, nach bisheriger Zeit.

Die Preise hievon werden gestellt, wie es bisher üblich gewesen ist.

Ferner habe ich auch die Vorrichtung getroffen, daß das Wasser in den Cisternen der Brunnen zu jeder Zeit rein sich erhalten und von Würmern und sonstigen Insekten frei bleiben muß, und sich nimmermehr hierdurch verunreinigen kann, wie es bisher häufig der Fall war.

Ferner füge ich bei, daß ich im Verlaufe des letzten Spätjahrs öfters wahrgenommen habe, daß hiesige Hauseigenthümer, durch Veranlassung geringerer Reparaturen an ihren Brunnen, durch auswärtige Brunnenmacher Deucheln, welche nach weniger Reparatur noch zehn Jahre Dauer ausgehalten hätten, in Abgang geworfen und neue eingestellt wurden; auch befinden sich Eigenthümer, welche durch dieselben aufmerksam gemacht wurden, ihre Brunnen mit neuen Deucheln versehen zu lassen, weil die alten den Winter nicht mehr aushalten werden, welche ich dann auf Verlangen des Eigenthümers auch untersucht habe, wobei ich gefunden, daß es noch nicht so gefährlich war, und diese werden jetzt noch benutzt, welche ich nach Vornahme einer kleinen Reparaturarbeit theilweise noch eine Dauer von weiteren zehn Jahren beizugeben im Stande bin.

Ich mache daher die sämmtliche verehrliche Einwohnerschaft, welche Eigenthümer von Brunnen sind und etwas Reparatur nöthig haben, hierauf aufmerksam, mit der gehorsamsten Bitte, mich gefälligst hiezu in Anspruch nehmen zu wollen.

Meine Wohnung ist neue Waldstraße Nr. 91 zu ebener Erde, am Eingang links.

Rusterer, Brunnenmeister.

Feinster orientalischer Räucherbalsam, welcher mit einigen Tropfen auf den warmen Ofen oder Blech gegossen im Zimmer den angenehmsten Wohlgeruch verbreitet, ist fortwährend in Fläschchen à 18 kr. zu bekommen bei Herrn **Christian Niempp** in Karlsruhe.

Eduard Defer in Leipzig.

Für Kinderwäsche

erlaube ich mein Lager in sog. Schweizerleinen zu 16 und 18 kr. die Elle bestens zu empfehlen.

M. Urbino,

Langestraße Nr. 98.

Anzeige.

Schöne frische Orangen und Citronen werden im Detail und bei Originalkisten, neue **Muskat-Datteln** in Kistchen, spanische **Prünellen** ic. billigst verkauft bei

C. Arleth.

Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit seinem Schwingmehl, den Ahtels-Centner zu 1 fl. 6 kr., die zweite Sorte zu 1 fl. — kr., Ulmer Gerste, mittelfein, per \mathcal{A} à — 7 kr., Kernengries per \mathcal{A} à — 6 kr., so wie auch Kernenkleien ist immer zu haben bei **Friedrich Kiefer**, Langestraße Nr. 136.

Wirthschafts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er die Gastwirthschaft zum Russischen Hof dahier pachtweise übernommen hat, und bittet um zahlreichen Zuspruch.
Karlsruhe den 6. Februar 1850.

Joseph Walz,
zum Russischen Hof.

Empfehlung.

Bei Unterzeichnetem werden in seiner Restauration warme und kalte Speisen zu billigen Preisen verabreicht. Zugleich empfiehlt er auch seine ausgezeichneten Oberländer Weine, als: 4r, 6r, 8r, 12r ic., wie auch seinen ausgezeichneten Bierstoff.

Alexander Zips, zu den 3 Eichen,
vorderer Zirkel Nr. 12.

Dankfagung und Bitte.

Für die durch Vermittlung des Herrn Hauptkassier Eberle von Herrn Kaufmann Wilsch und andern ungenannten Wohlthätern aus Karlsruhe den Armen zu Welschneureuth zugesendete Unterstützung an vielen Kleidungsstücken und 3 fl. 6 kr. baar Geld in der Besenkten Namen innigst dankend, bitte ich, dieser Armen, namentlich ihrer zahlreichen, zum Theil kranken Kinder, weiter zu gedenken. Milde Gaben an den so nöthigen Kleidungsstücken und an Geld werden bei Herrn **Stamm**, Lyzeumstraße Nr. 7, in Empfang genommen.

Höchstetter,

Pfarrer zu Deutsch- und Welschneureuth.

Literarische Anzeige.

Bei **Malsch und Vogel**, Adlerstraße Nr. 19, ist erschienen und für **6 Kreuzer** zu haben:

Adressbuch der polytechnischen Schule in Karlsruhe für das Studienjahr 1849/50.

Dasselbe enthält: das Verzeichniß sämtlicher Lehrer, der Studirenden, der die Vorschule Besuchenden, mit Angabe ihrer Wohnungen, und eine übersichtliche Zusammenstellung der die einzelnen Fach-Schulen besuchenden Inländer und Ausländer.

In **A. Vielesfeld's** Musikalienhandlung ist zu haben:

Marie = Fürst = Polka,

für das Pianoforte

componirt von

J. C. Mand.

Preis 18 Kr.

Eintracht.

Samstag den 9. Februar Maskenball. Anfang 7 Uhr.

Es wird dabei, sowie bereits angezeigt, ein Glückshafen aufgestellt, dessen Ertrag, wie früher, zu wohltätigen Zwecken bestimmt ist, und milde Gaben hiezu nehmen die Herren Kaufleute Barth und Erleben fortwährend mit Dank in Empfang.

Eintrittskarten werden nicht ausge-

geben. Dagegen müssen alle Masken entweder vor der hiezu bestimmten Commission sich als Mitglieder der Gesellschaft ausweisen, oder es müssen dieselben durch Gesellschafts-Mitglieder persönlich eingeführt werden.

Alle Masken haben ihren Ein- und Ausgang durch die Hauptthüre (die steinerne Treppe herauf) zu nehmen.

Das Comite.

Bürgervereins-Liederkränz.

Heute Abend um 8 Uhr ist Chorprobe.

Der Vorstand.

Bürgerwehr.

II. Banner. Heute Freitag den 8. d. M., Abends 8 Uhr, Reglement-Unterricht.

Der Bannerführer.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 8. Februar. 21. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Die Nachtwandlerin.** Oper in 3 Aufzügen, von Bellini.

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

7. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	+ 3	27" —	Südwest	trüb
7 " Morg.	+ 3	27" 2 ¹¹	"	Schneeflocken
12 " Mitt.	+ 3 1/2	27" 3 ¹¹	"	"
7 " Abds.	+ 1 1/2	27" 5 ¹¹	Nordwest	sternhell

Frankfurter Börse am 6. Februar 1850.

		pCt.	Pap.	Geld			pCt.	Pap.	Geld	GELDSORTEN.	
BADEN	Obligat. v. 1842	3 1/2	80	79 1/2	HOLLAND	Integrale	55 1/2	55 1/4	Neue Louisd'or	11	kr.
	50 fl. Loose v. 1840	—	54	53 1/2		Syndicats	—	—	Friedrichsd'or	9	56
	35 fl. Loose v. 1845	3 3/8	33 3/8	33 1/8		ditto	—	86 3/4	Holl. 10 fl. Stücke	10	1 1/2
	Bankactien	—	1218	1213		Obligationen	82	—	Rand-Ducaten	5	40
BAYERN	5 Metallig.-Obligationen	—	85 1/4	85	Ludwig-Canal-Actien	48 1/2	—	20 Franken-Stücke	9	37	
	4 ditto ditto	—	68 1/2	66	Lott.-Anlehen à fl. 300.	123	—	Engl. Sovereigns	12	3	
	3 ditto ditto	—	50 1/2	50	ditto à fl. 500.	81 3/8	81 1/8	Laubthaler, ganze	—	—	
	250 fl. Loose b. Rothschild v. 1839	—	96	95 1/2	Obligationen	83 1/2	83	Preussische Thaler	1	15	
DARMSTADT	500 fl. Loose v. 1834	—	—	—	ditto	90 1/8	89 5/8	Gold al Marco	382	—	
	Stadtbanko-Oblig.	—	—	—	Lott.-Anlehen à fl. 50.	73 1/2	73 1/8	Hochhaltig-Silber	24	32	
	2 1/2 Obligat. b. Bethmann	—	—	79 1/4	ditto Grossh. à fl. 25.	28 3/8	28 1/8	Gering u. mittelhal.	—	—	
	4 1/2 ditto ditto	—	—	70	Oblig. bei Rothschild	84 3/4	84 1/4	DISCONTO	1 3/4	%	
PREUSSEN	St.-Schuldsch. à 105 kr.	—	89 1/2	89	25 fl. Loose	23 1/8	23 5/8				
	Prämien-scheine	—	—	103 1/2	Obligationen	93 3/8	93 1/8				
SPANIEN	Active incl. 18 Coupons	—	—	—	Taunusbahn-Actien	308	306				
		—	—	—	ditto Obligationen	—	—				

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Mad. Landold von Kirchhofen. Dr. Wehmann, Kfm. v. Pforzheim. Dr. Weber, Part. v. Bruchsal. Dr. Meyer, Kfm. v. Mannheim. Mad. Gris v. Strassburg.

Drei Kronen. Herr Körber, Weinhdl. v. Merzheim. Dr. Becker, Weinhdl. v. Rastatt.

Englischer Hof. Herr Graf v. Kissaludi mit Fam. v. Prag. Herr Bayard, Rent. m. Gat. und Dr. Volbert, Rent. v. Paris. Dr. Haas, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Koch, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Mülberger, Kfm. v. Erbach. Dr. Manzhof, Kfm. v. Köln. Dr. Levi, Kfm. v. London. Dr. Strach, Kfm. v. Düsseldorf.

Goldener Adler. Dr. Dommel, Lehrer von Malsch. Dr. Amos, Dr. v. Kort. Dr. Ammon, Kfm. v. Frankfurt.

Goldener Korpfen. Herr Brummer, Bürgermeister v. Neufap. Dr. Gmeiner, Propr. v. Griesbach.

Goldenes Kreuz. Herr Goll mit Gat. v. Kempten. **Hof von Holland.** Herr Lemberg, Rent. v. Büssel.

Dr. Weiß, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Zimmermann, Hauptmann v. Rastatt.

König von Preußen. Herr Ruh und Dr. Vastler, Kfl. v. Kappel-Rodeck.

Rheinischer Hof. Dr. Lambör, Pdm. v. Strassburg. Dr. Deininger u. Dr. Stöber, Beamte v. Heidelberg. Dr. Schweizer, Pdm. v. Niederne.

Ritter. Herr Prader, Pfarrer mit Gat. von Lüttich. Dr. Hofmann, Kfm. v. Elberfeld. Dr. Reitter, Kfm. von Göppingen. Dr. Bonz, Kfm. v. Wöblingen. Dr. Pruhner, Part. v. Stuttgart.

Weißer Löwe. Dr. Weinheimer, Pdm. v. Eppingen. **Zähringer Hof.** Herr Rino, Kfm. von Waghäusel.

Dr. Kimmelmann, Kfm. v. Chemnitz. Herr Kogga, Kfm. v. Köln. Dr. Kopp, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Schüler, Kfm. v. Neunkirchen. Dr. Dypenheimer, Kfm. v. Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Gemeinderath Kiefer: Frau. Kessler v. Gochsheim.

Bei Rechnungsrath Fies: Dr. Kapel von Wilsbergingen.

Bei Oberforstrath v. Gemmingen: Dr. v. Gemmingen.

f. l. Ofterr. Ingenieurhauptmann.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.